

## Nachruf auf Hermann Giersberg

22. Mai 1941 – 16. September 2014

Text: Wolfram Meier-Stuckenberger



Der Mitbegründer unserer Wählergruppe, Mann der ersten Stunde, unser Freund Hermann Giersberg ist am 16. September 2014 im 74. Lebensjahr für uns alle überraschend gestorben. Traurig nehmen wir Abschied.

Mit Hermann Giersberg hat uns ein Wegbereiter, Antreiber und Ratgeber für immer verlassen. Wir haben ihn als Mahner und Rufer erlebt und schätzen gelernt, ein Urgestein, das seine politischen Vorstellungen temperamentvoll und unbeirrbar vorantrieb und dabei weder Gegner noch Freunde schonte, unsere Gruppe eingeschlossen. Mit Zähigkeit, dem ihm eigenen Charme und seiner Kontaktfähigkeit, die er auch mit Versöhnlichkeit verband, versuchte er, über die 30 Jahre des Bestehens der Umweltfreundlichen Bürger hin die Eresinger für seine Ideen zu gewinnen.

Die Sorgen um die Erhaltung unserer engeren Heimat, die Sorge um eine menschenfreundliche Entwicklung des Ortes haben uns einander näher gebracht und verbunden.

Hermann Giersberg sah die Welt als Naturfreund, Wanderer, Schifahrer, Jäger und Künstler. Die Liebe zur Natur verschaffte ihm inneren Antrieb. Die Liebe zu seiner Familie, seiner Frau und seinen beiden Töchtern, gaben ihm die notwendige Kraft. Zahlreiche Initiativen sind der Beweis. Er unterstützte Bürgerbegehren, erhob in den Bürgerversammlungen seine Stimme im Sinne der guten Sache und setzte die zuständigen Behörden mit Eingaben unter Druck.

Zwei machtvolle Demonstrationen, davon wohl die erste Demonstration in Eresing überhaupt, waren Ergebnis seines Einsatzes. Motto: Verkehr raus aus dem Ort! Mit Genugtuung beobachtete er, wie die Luftballone der vielen mitmarschierenden Kinder an der Kreuzung Haupt- und Kaspar-Ett-Straße diese Botschaft über die Ortsgrenzen hinaus verbreiteten.

Im Eresinger Gemeinderat vertrat er unsere Interessen, stets geleitet von der Idee einer gesunden Umwelt. In der ungestümen Verkehrsentwicklung erkannte er Gefahren für die Menschen im Dorf. Können unsere Kinder die Straßen gefahrlos überqueren und unsere Alten? Wären nicht verkehrssichernde Maßnahmen dringend erforderlich? Hat nicht der Verkehrslärm inzwischen die noch erträgliche Stärke längst überschritten? Müssten nicht die Verantwortlichen die Sorgen der Bürger ernst nehmen?

Wenn in Eresing der Flächennutzungsplan inzwischen eine Ortsumgehung vorsieht, ist das auch ein Verdienst des Drängens von Hermann Giersberg. Die Ortsumgehung darf aber nicht nur Papier bleiben - seine Sorge bis zuletzt.

Zwei Kunstinstallationen am südlichen Ortseingang hat Hermann Giersberg errichtet, die letzte unter der Bezeichnung "Kreuzung", noch mit großem Arbeitsaufwand wenige Wochen vor seinem Tod. Jedermann sollte vor Augen geführt werden, so kann es nicht weitergehen. Merkt doch endlich, wie wir unter der Verkehrsentwicklung leiden!

Hermann Giersberg, homo politicus, Künstler, Maler, Karikaturist. Manches unserer Informationsblätter enthielt unter seinem Künstlernamen Hegi treffende Karikaturen, für viele Grund zum Nachdenken.

*Rasch tritt der Tod den Menschen an.  
Es ist ihm keine Frist gegeben.  
Er stürzt ihn mitten aus der Bahn  
Und reißt ihn fort von vollem Leben.*

Wie in Friedrich Schillers Versen wurde Hermann Giersberg aus dem vollen Leben gerissen. Wir bleiben dankbar und nachdenklich zurück. Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Eresing den 30. September 2014.